

Liebe Windhundfreunde

Wenn Sie gelegentlich *Animal Cops* im Fernsehen gucken, wissen Sie sicher, was ein *animal hoarder* ist: Jemand, der (viel) zu viele Tiere hat, diese weder ordentlich unterbringen noch ernähren kann und selbst nicht mehr sieht, dass es seinen Tieren schlecht geht. In diesen Haltungen geschieht es dann auch noch oft, dass ungeplante Würfe entstehen und damit das Problem immer schlimmer wird.

Animal hoarders sind keine Menschen, die Tiere misshandeln. Sie lieben ihre Tiere und sind davon überzeugt, dass es diesen an nichts fehlt. Man muss also eher von einem psychischen Problem sprechen als von mutwilliger Misshandlung. Das ändert natürlich gar nichts daran, dass den fraglichen Tieren dringend geholfen werden muss.

Seit August haben wir Kontakt mit einem *animal hoarder*, der im Laufe der Zeit ein für normale Begriffe enormes Rudel Windhunde versammelt hat - wir schätzen ungefähr vierzig Hunde. Mit viel Geduld haben wir versucht, ein Vertrauensverhältnis mit dem Besitzer herzustellen, das es uns erlaubt hat, seit Ende September in drei Anläufen zwanzig Hunde zu übernehmen, darunter viele Afghanen. Für sieben von diesen Hunden konnten wir inzwischen ein gutes Zuhause finden. Abgesehen von zwei Afghanenwelpen, die in privaten Pflegestellen untergebracht sind, sind alle anderen Hunde im *Dierencentrum Friesland* untergekommen, wo sie versorgt und medizinisch betreut werden.

Mit Beginn des Winters und den heftigen Regenfällen wird die Situation vor Ort immer schlimmer. Wir fürchten, dass in der kommenden Woche nochmals weitere Hunde zu uns kommen werden, wir hoffen sogar, dass wir alle vorhandenen Hunde dort abholen können. Damit wird die Anzahl der unterzubringenden Hunde auf 40 steigen. Glücklicherweise haben wir so viel Platz, um alle Hunde unterzubringen.

Wir haben zwei Bitten an Sie:

- 1.** Bei der letzten Gruppe von Hunden ist eine dreizehn Jahre alte Afghanendame - black and silver. Da sie total verfilzt war, musste sie geschoren werden. Wir suchen Menschen, die dieser alten Dame noch ein schönes Zuhause bieten wollen. Wer hat noch ein Sofaplätzchen frei? Bitte rufen Sie bei Franz Nikodem (0216 14696774) oder Gisela Freyer (0033 555 09 90 81) an.
- 2.** Ungeachtet der Tatsache, dass wir dem *Dierencentrum Friesland* nur die Futterkosten erstatten, wird diese große Gruppe Hunde sehr viel Geld kosten. Die meisten Hunde leiden unter starkem Wurmbefall, sind nicht geimpft und leiden an Augens- und Ohrenentzündungen, ein junger blauer Afghanenrüde hat schwerwiegende Gelenkprobleme.

Sie wissen, dass es nicht unsere Art ist, mit großen Bettelaktionen an Sie heranzutreten. Bisher konnten wir unsere Aktivitäten aus den Mitgliedsbeiträgen, Vermittlungsgebühren und gelegentlichen Spenden finanzieren. Aber nun sind wir mit einer großen Rettungsaktion konfrontiert, die unsere finanziellen Möglichkeiten strapaziert.

Deshalb würden wir uns über jede finanzielle Unterstützung durch Sie freuen. Jeder Euro ist willkommen!

Kontonummer **6001150**
BLZ 31070001
Deutsche Bank AG Mönchengladbach